

Anhang

zum Jahresbericht 2023



Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Anhang	3
1.1	Rechtsgrundlagen	3
1.2	Angewandtes Regelwerk und Abweichungen	3
1.3	Rechnungslegungsgrundsätze	3
1.4	Wesentliche Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung	3
2	Anlagespiegel	7
3	Rückstellungsspiegel	9
4	Eventualverbindlichkeiten.....	10
5	Finanzielle Zusicherung.....	11
6	Beteiligungsspiegel.....	12
7	Eigenkapital-Nachweis	17
8	Beurteilung Vermögenslage	18
9	Ergänzttes Budget ER	19
10	Ergänzttes Budget IR.....	20

1 Anhang

1.1 Rechtsgrundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) vom 20. Juni 2016 (SRL Nr. 160) und der dazugehörenden Verordnung (FHGV) vom 10. Januar 2017.

1.2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Rechnungslegung gemäss FHGG sowie FHGV orientiert sich im Wesentlichen nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren sowie den Auslegungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Fachempfehlungen stellen Mindeststandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen erfüllen sollten. Abweichungen sind möglich, müssen aber im Anhang offengelegt werden.

Es bestehen keine wesentlichen Abweichungen zum Rechnungslegungsmodell gemäss HRM2.

1.3 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung vermittelt ein umfassendes, die tatsächlichen Verhältnisse wiedergebendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Sie folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung, der Stetigkeit sowie der Periodengerechtigkeit.

1.4 Wesentliche Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungsgrundsätze (§ 56 FHGG)

Mit den Bilanzierungsgrundsätzen wird festgelegt, ob ein Sachverhalt zu einem Vermögenszugang (Aktivierung) oder zum Ausweis einer neuen Verpflichtung (Passivierung) führt.

¹ Vermögensteile werden aktiviert, wenn

- a. sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und
- b. ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann.

² Verpflichtungen werden passiviert, wenn

- a. ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt,
- b. ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und
- c. die Höhe des Mittelabflusses geschätzt werden kann.

Bewertungsgrundsätze (§ 57 FHGG)

¹ Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert.

² Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der ordentlichen Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert.

Aktiven

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Diese Position umfasst Kassenbestände, Postkontoguthaben, Sichtguthaben bei Banken sowie kurzfristige Geldanlagen (weniger als 90 Tage). Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Veränderungen von flüssigen Mitteln und kurzfristigen Geldanlagen wird in der Geldflussrechnung aufgezeigt.

Forderungen

Zu den Forderungen gehören alle ausstehenden, unerfüllten und in Rechnung gestellten Ansprüche gegenüber Dritten. Die Bewertung erfolgt zum Rechnungsbetrag (Nominalwert) abzüglich der Wertberichtigungen für gefährdete Vermögenswerte (Delkredere).

Kurzfristige Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen werden in der Regel mit dem Ziel einer Rendite gehalten. Die Laufzeiten liegen zwischen 90 Tagen und einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der aktiven Rechnungsabgrenzungen ist die periodengerechte Rechnungslegung. Die Erfassung erfolgt zum Nominalwert.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Diese Position umfasst für die Leistungserstellung benötigte Waren und Material und wird zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Anlagevermögen

Finanzanlagen (langfristig)

Langfristige Finanzanlagen haben eine Laufzeit von über einem Jahr und werden mit der Absicht der dauernden Anlage und zur Erzielung einer Rendite gehalten. Sie zählen zum Finanzvermögen, da sie nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Aktien und Anteilscheine werden zum Marktwert bilanziert. Die Bilanzierung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich der Wertberichtigungen für gefährdete Positionen. Die Verbuchung der Wertanpassungen erfolgt über die Erfolgsrechnung.

Sachanlagen Finanzvermögen

Die Sachanlagen im Finanzvermögen dienen nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Verkehrswert. Grundstücke des Finanzvermögens werden mindestens alle 4 Jahre neu bewertet, die Verbuchung einer allfälligen Wertanpassung erfolgt über die Erfolgsrechnung. Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss § 30 FHGV CHF 20 000.

Sachanlagen Verwaltungsvermögen / immaterielle Anlagen

Investitionsausgaben, welche die Aktivierungsgrenze gemäss § 30 FHGV CHF 20 000 überschreiten, werden unter den Sachanlagen im Verwaltungsvermögen bilanziert. Diejenigen Sachanlagen, welche durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden planmässig je Anlagekategorie abgeschrieben. Die Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer vorgenommen und erfolgen erstmals im Jahr nach Inbetriebnahme einer Anlage. Die Nutzungsdauern sind wie folgt festgelegt:

Strassen:	30 Jahre
Wasserbauten:	50 Jahre
Wasser- und Abwasserleitungen:	50 Jahre
Übrige Tiefbauten (Plätze, Parkanlagen, Friedhöfe usw.):	40 Jahre
Hochbauten:	40 Jahre
Mobiliar, Maschinen, Apparate:	8 Jahre
Fahrzeuge:	8 Jahre
Spezialfahrzeuge und Anbaugeräte:	15 Jahre
Informatik und Kommunikationssysteme:	4 Jahre

Bei absehbaren Wertbeeinträchtigungen müssen ausserplanmässige Abschreibungen vorgenommen werden.

Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen

Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze gebucht und aktiviert. Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, Beteiligungen zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, bewertet.

Investitionsbeiträge

Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden. Aktivierte Investitionsbeiträge werden über die Nutzungsdauer des finanzierten Investitionsgutes planmässig abgeschrieben.

Passiven

Fremdkapital

Laufende Verbindlichkeiten

Laufende Verbindlichkeiten sind monetäre Schulden und in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sind innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Marchzinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der passiven Rechnungsabgrenzungen ist die periodengerechte Rechnungslegung. Die Erfassung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung und/oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung. Die Tilgung der kurzfristigen Rückstellungen wird innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten sind in der Regel in mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt in der Regel zum Nominalwert. Marchzinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Langfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung und/oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung. Rückstellungen werden jedes Jahr per 31. Dezember neu bewertet.

Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital

Die Bildung und Auflösung solcher Fonds erfolgt zweckgebunden und bedürfen einer gesetzlichen Grundlage. Die Bewertung erfolgt in der Regel zum Nominalwert.

Eigenkapital

Spezialfinanzierungen im Eigenkapital

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Eigenkapital zugeordnet, wenn für sie die Rechtsgrundlage geändert werden kann oder wenn die Rechtsgrundlage zwar auf übergeordnetem Recht basiert, dieses aber dem eigenen Gemeinwesen einen erheblichen Gestaltungsspielraum offenlässt.

Aufwertungsreserven

Der Saldo der Bilanzveränderungen bei der Umstellung auf HRM2 wurde als Aufwertungsreserve bilanziert. Diese wird über 15 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.

Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre

Diese Position des Eigenkapitals kann für die Deckung von Defiziten verwendet werden.

2 Anlagespiegel

Finanzvermögen		Buchwert	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Abschreibungen / Wertberichtigungen	Buchwert
		01.01.2023	2023	2023	2023	2023	31.12.2023
1070	Aktien und Anteilsscheine	99'530					99'530
1071	Verzinsliche Anlagen	-					-
1072	Langfristige Forderungen	-					-
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen	-					-
107	<i>Finanzanlagen</i>	99'530	-	-	-	-	99'530
1080	Grundstücke FV	5'682'960	48'250	-69'742		57'428	5'718'895
1084	Gebäude FV						-
1086	Mobilien FV						-
1087	Anlagen im Bau Fv						-
1088	Anzahlungen FV						-
1089	Übrige Sachanlagen im FV						-
108	<i>Sachanlagen FV</i>	5'682'960	48'250	-69'742	-	57'428	5'718'895
10	Finanzvermögen	5'782'490	48'250	-69'742		57'428	5'818'425
Verwaltungsvermögen		Buchwert	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Abschreibungen / Wertberichtigungen	Buchwert
		01.01.2023	2023	2023	2023	2023	31.12.2023
1400	Grundstücke VV	1'721'720					1'721'720
1401	Strassen / Verkehrswege	2'182'917	404'463		101'931	-99'355	2'589'956
1402	Wasserbau	103'234				-5'517	97'717
1403	Übrige Tiefbauten	7'395'548	1'134'186			-168'130	8'361'604
1404	Hochbauten	16'438'942	79'906			-837'345	15'681'503
1405	Waldungen						-
1406	Mobilien VV	625'389	202'013			-101'956	725'445
1407	Anlagen im Bau VV	1'139'179	659'360		-101'931		1'696'608
1409	Übrige Sachanlagen						-
140	<i>Sachanlagen VV</i>	29'606'930	2'479'927	-	-	-1'212'303	30'874'554
1420	Software	-	-	-		-	-
1421	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	-	-	-		-	-
1427	Immaterielle Anlagen in Realisierung	-	-	-		-	-
1429	Übrige immaterielle Anlagen	-	-	-		-	-
142	<i>Immaterielle Anlagen</i>	-	-	-		-	-
1440	Darlehen an Bund	-	-	-		-	-
1441	Darlehen an Kantone und Konkordate	-	-	-		-	-
1442	Darlehen an Gemeinden und Gemeindefzweckverbände	-	-	-		-	-
1443	Darlehen an öffentliche Sozialversicherungen	-	-	-		-	-
1444	Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	-	-	-		-	-
1445	Darlehen an private Unternehmungen	-	100'000.00	-		-	100'000.00
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-		-	-
1447	Darlehen an private Haushalte	-	-	-		-	-
1448	Darlehen an das Ausland	-	-	-		-	-
144	<i>Darlehen</i>	-	100'000.00	-		-	100'000.00

1450	Beteiligungen am Bund	-	-	-	-	-
1451	Beteiligungen an Kantonen und Konkordaten	-	-	-	-	-
1452	Beteiligungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	-	-	-	-	-
1453	Beteiligungen an öffentlichen Sozialversicherungen	-	-	-	-	-
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	-	-	-	-	-
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	-	-	-	-	-
1456	Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-
1457	Beteiligungen an privaten Haushalten	-	-	-	-	-
1458	Beteiligungen im Ausland	-	-	-	-	-
145	<i>Beteiligungen, Grundkapitalien</i>	-	-	-	-	-
1460	Investitionsbeiträge an Bund	-	-	-	-	-
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	378'284	-	-	-7'566	370'718
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	191'874	-	-	-11'327	180'547
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	-	-	-	-	-
1465	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	-	-	-	-	-
1466	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	567'746	25'000	-	-22'770	569'976
1467	Investitionsbeiträge an private Haushalte	-	-	-	-	-
1468	Investitionsbeiträge an das Ausland	-	-	-	-	-
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
146	<i>Investitionsbeiträge</i>	<i>1'137'904</i>	<i>25'000</i>	<i>-</i>	<i>-41'663</i>	<i>1'121'241</i>
14	Verwaltungsvermögen	30'744'834	2'604'927	-	-1'253'965	32'095'797
	Die Richtlinien zu den Abschreibungen und Wertverminderungen sind im §58 FHGG wie folgt geregelt:					
	- Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.					
	- Ist auf einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauernde Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.					
	Die Nutzungsdauern der Anlagekategorie sind im §38 FHGV bzw. im Anhang 1 FHGV definiert. Die Gemeinde Triengen weicht bei keinen Positionen von diesen Nutzungsdauern der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt ab.					
	Die Aktivierungsgrenze nach §30 FHGV für Sachanlagen und immaterielle Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen sowie für Investitionsbeiträge an Dritte beträgt für die Gemeinde Triengen CHF 20'000.00.					

3 Rückstellungsspiegel

Kto.	Bezeichnung	Buchwert per	Bildung	Auflösung	Verwendung	Umbuchung	Buchwert per	Begründungen
		01.01.2023	2023	2023	2023	langfr. / kurzfr. 2023	31.12.2023	
2051	Kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	-	-	-	-	-	-	
2052	Kurzfristige Rückstellungen für Prozesse	-	-	-	-	-	-	
2053	Kurzfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	-	-	-	-	-	-	
2054	Kurzfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen	-	-	-	-	-	-	
2055	Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	
2056	Kurzfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	-	-	-	-	-	-	
2057	Kurzfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-	
2058	Kurzfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	-	-	-	-	-	-	
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	77'810.00	129'225.00	0.00	0.00	0.00	207'035.00 A)	
205	Kurzfristige Rückstellungen	77'810.00	129'225.00	0.00	0.00	0.00	207'035.00	
2081	Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals	-	-	-	-	-	-	
2082	Langfristige Rückstellungen für Prozesse	-	-	-	-	-	-	
2083	Langfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	-	-	-	-	-	-	
2084	Langfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen	-	-	-	-	-	-	
2085	Langfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	
2086	Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	-	-	-	-	-	-	
2087	Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-	
2088	Langfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	-	-	-	-	-	-	
2089	Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-	-	-	-	-	-	
208	Langfristige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	
20	Total Rückstellungen	77'810.00	129'225.00	0.00	0.00	0.00	207'035.00	
	Begründungen:							
	A) Ersatzabgabe 3. Quartal, 4. Quartal 2022, 1. - 3. Quartal 2023 der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen							
	Triengen, 28.3.2024							

6 Beteiligungsspiegel

Name, Sitz	Rechtsform	Organisation mit kommunaler Beteiligung	Gesamtkapital der Beteiligung	Anteil Gemeinde	Buchwert der Beteiligung	zuständiger Gemeinderat	Zweck, erbrachte Leistungen	kommunale Aufgabe	Strategische Ziele	Einflussnahme	Risiko	Risikogruppe	Mitglied Organe	Delegierte
privatrechtliche Unternehmen (z.B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und Stiftungen/Vereine mit Einsitzrecht/Wahlrecht im strategischen Leistungsorgan/Einflussnahme)														
Eshalle Sursee	Genossenschaft nach OR	ja	15'000.00	ja	1.00	Erni Beat	Betrieb Eshalle	Betrieb Eshalle	Beteiligung halten, Schulen Triengen die Möglichkeit zum alternativen Turnunterricht bieten	Teilnahme Generalversammlung	klein, Haftung auf Aktienkapital beschränkt	C	---	Erni Beat
Forstvierergenossenschaft Winikon	Genossenschaft nach OR	ja	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Unterhalt von Waldstrassen	Eigentumsübergreifende Bewirtschaftung und Interessenswahrung der Waldeigentümer	Beteiligung halten, effiziente und effektive Bewirtschaftung der Waldstrassen	Teilnahme an Sitzungen und Koordination via Abteilung Bau und Infrastruktur der Gemeinde Triengen	klein, auf Genossenschaftsvermögen beschränkt	C	---	Schmid Daniel
Gemeinnütziger Frauenverein Reiden, Tagesfamilien Wiggertal	Verein	nein	n/a	n/a	n/a	Schatzmann Claudia	Vermittlung von Tagesfamilien	Vermittlung von Tagesfamilien	Beteiligung halten, Familien die auf Kinderbetreuung angewiesen sind, ein Vermittlungsmöglichkeit bieten	Teilnahme an Generalversammlung	klein, Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt	C	---	Schatzmann Claudia
Luzerner Gemeindeinformatik (LGI)	Verein	nein	n/a	n/a	n/a	Kunz Isabelle	Organisation Betrieb Fachlösung, Vermittlung ICT-Dienstleistungen	IT als Querschnittsaufgabe	Beteiligung halten, Mitgliedschaft möglichst vieler Gemeinden, Weiterentwicklung und -verbreitung Fachlösung NSP, günstige Tarife für Gemeinden	Teilnahme Generalversammlung	klein, Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt	C	---	Gemeindeschreiber/in
Luzerner Gemeindepersonalkasse	Stiftung	nein	n/a	n/a	n/a	Kunz Isabelle	Berufliche Vorsorge	Versicherung der Mitarbeiter gemäss BVG	Beteiligung wird regelmässig überprüft, gute Bedingungen für Gemeinde als Arbeitgeber und für Mitarbeiter	Gemeindevertreter werden durch Verband Luzerner Gemeinden gewählt	mittel, Gemeinde trägt Sanierungspflicht	B	---	---
Luzerner Pensionskasse (LUPK)	Stiftung	nein	n/a	n/a	n/a	Kaufmann Carmen	Berufliche Vorsorge	Versicherung der LehrerInnen gemäss BVG	Die Lehrerbekordungen laufen über den Kanton. Die Gemeinde hat die Wahl der Pensionskasse des Kantons zu übernehmen und hat kein Wahlrecht.	---	mittel, Gemeinde trägt Sanierungspflicht	B	---	---
Raumdatenpool	Verein	nein	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Austausch raumbezogener Daten	Vollzug Geoinformationsgesetz	Beteiligung halten, Integration in die kantonale Dienststelle	Teilnahme an Generalversammlung	klein, Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt	C	---	Schmid Daniel
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)	Verein	nein	n/a	n/a	n/a	Schatzmann Claudia	Förderung Kompetenz, Koordination und Zusammenarbeit im Bereich Sozialhilfe	persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe	Beteiligung halten, klare Vorgabe für die Gewährung von Sozialhilfe, Weiterentwicklung der Vorgaben,	Teilnahme an Generalversammlung	klein, Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt	C	---	Schatzmann Claudia
Sursee-Triengen-Bahn AG	Aktiengesellschaft	ja	89'500.00	ja	89'500.00	Erni Beat	Unterhalt der Infrastrukturbauten, Erhalt der Dampftradition, Immobilienbewirtschaftung	Sicherstellung Dampftradition für kommende Generationen	Beteiligung halten, Stärkung des Surenals durch Attraktion des Dampfbetriebes über die Region hinaus	Mitglied im Verwaltungsrat Teilnahme an Generalversammlung	klein, Haftung auf Aktienkapital beschränkt	C	Erni Beat	---

Name, Sitz	Rechtsform	Organisation mit kommunaler Beteiligung	Gesamtkapital der Beteiligung	Anteil Gemeinde	Buchwert der Beteiligung	zuständiger Gemeinderat	Zweck, erbrachte Leistungen	kommunale Aufgabe	Strategische Ziele	Einflussnahme	Risiko	Risikogruppe	Mitglied Organe	Delegierte
Surseer Woche AG	Aktiengesellschaft	ja	2'500.00	ja	2'500.00	Erni Beat	Regionalzeitung fördern	Möglichkeit regelmässig über das Gemeinwesen öffentlich zu berichten	Beteiligung halten, Stärkung der regionalen Berichterstattung im Raum Sursee	Teilnahme an Generalversammlung	klein, Haftung auf Aktienkapital beschränkt	C	---	Erni Beat
Unterhaltsgenossenschaft Kulmerau	Genossenschaft nach OR	ja	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Unterhalt von Güterstrassen	Eigentumsübergreifende Bewirtschaftung und Interessenwahrung	Beteiligung halten, effiziente und effektive Bewirtschaftung der Güterstrassen	Teilnahme an Sitzungen und Koordination via Abteilung Bau und Infrastruktur der Gemeinde Triengen	klein, auf Genossenschaftsvermögen beschränkt	C	---	Schmid Daniel
Unterhaltsgenossenschaft Triengen	Genossenschaft nach OR	ja	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Unterhalt von Güterstrassen	Eigentumsübergreifende Bewirtschaftung und Interessenwahrung	Beteiligung halten, effiziente und effektive Bewirtschaftung der Güterstrassen	Teilnahme an Sitzungen und Koordination via Abteilung Bau und Infrastruktur der Gemeinde Triengen	klein, auf Genossenschaftsvermögen beschränkt	C	---	Schmid Daniel
Unterhaltsgenossenschaft Wilihof	Genossenschaft nach OR	ja	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Unterhalt von Güterstrassen	Eigentumsübergreifende Bewirtschaftung und Interessenwahrung	Beteiligung halten, effiziente und effektive Bewirtschaftung der Güterstrassen	Teilnahme an Sitzungen und Koordination via Abteilung Bau und Infrastruktur der Gemeinde Triengen	klein, auf Genossenschaftsvermögen beschränkt	C	---	Schmid Daniel
Unterhaltsgenossenschaft Winikon	Genossenschaft nach OR	ja	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Unterhalt von Güterstrassen	Eigentumsübergreifende Bewirtschaftung und Interessenwahrung	Beteiligung halten, effiziente und effektive Bewirtschaftung der Güterstrassen	Teilnahme an Sitzungen und Koordination via Abteilung Bau und Infrastruktur der Gemeinde Triengen	klein, auf Genossenschaftsvermögen beschränkt	C	---	Schmid Daniel
Verband Luzerner Gemeinden (VLG)	Verein	nein	n/a	n/a	n/a	Kunz Isabelle	Interessevertreter der Gemeinden in verschiedenen Bereichen wie Raumplanung, Finanzen, Umwelt und Verkehr, Bildung etc und Weiterbildung	Wahrung der Interessen	Beteiligung halten, Berücksichtigung der Anliegen kleiner Gemeinden, Berücksichtigung der Anliegen der Landschaft, Interessenwahrung gegenüber Kanton	Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein, Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt	C	---	Kunz Isabelle
Verein Regionalbibliothek Sursee	Verein	nein	n/a	n/a	n/a	Schatzmann Claudia	Führung einer regionalen Freihandbibliothek mit multimedialem Charakter	Zugang zu Literatur für die ganze Bevölkerung	Beteiligung halten, Effiziente und effektiver Betrieb einer öffentlichen Regionalbibliothek	Teilnahme an Mitgliederversammlung	klein, Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt	C	---	Schatzmann Claudia
Verein Surentaler Energie	Verein	ja	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Umsetzung angestrebte Projekte des Verbundes Surentaler Energie (VSE) zur Förderung des effizienten Einsatzes und des Verbrauchs von Energie in allen Anwendungsbereichen und strebt die nachhaltige Energieproduktio im Surental an	Vorbildfunktion	Beteiligung halten, Umsetzung von Energieprojekten in der Region Surental und VSE	Teilnahme an Mitgliederversammlung	klein, Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt	C	---	Schmid Daniel

Name, Sitz	Rechtsform	Organisation mit kommunaler Beteiligung	Gesamtkapital der Beteiligung	Anteil Gemeinde	Buchwert der Beteiligung	zuständiger Gemeinderat	Zweck, erbrachte Leistungen	kommunale Aufgabe	Strategische Ziele	Einflussnahme	Risiko	Risikogruppe	Mitglied Organe	Delegierte
Waldbetriebsgenossenschaft Surenthal Michelsamt	Genossenschaft nach OR	nein	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Sicherstellung der eigentumsübergreifenden Bewirtschaftung der Wälder. Koordination zwischen den Waldeigentümern, Vertretung der Interessen der Waldeigentümer	Eigentumsübergreifende Bewirtschaftung und Interessenwahrung der Waldeigentümer	Beteiligung halten Effiziente und effektive Bewirtschaftung des Waldes Niederschwellige Hilfestellung für Waldbesitzer Stärkung der Position im Markt	Teilnahme an Generalversammlung	klein, Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt	C	---	Schmid Daniel
Wohnbaugenossenschaft Wilhof	Genossenschaft nach OR	ja	7'500.00	ja	7'500	Erni Beat	Angebot von Mietwohnungen in Wilhof	finanzierbare Mietwohnungen	Beteiligung halten, Angebot von Mietwohnungen in Wilhof erhalten	Teilnahme an Generalversammlung	klein, Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt	C	---	Erni Beat
öffentlich-rechtliche Unternehmen (z.B. Gemeindeverbände)														
Betaglenzentrum Lindenrain (BZL)	Gemeindeverband	ja	n/a	n/a	n/a	Erni Beat	Einrichtung für die Pflege und Betreuung von Personen	stationäre Pflege	Beteiligung halten, bedarfsgerechte, qualitativ gute Pflege, möglichst tiefe Restfinanzierungsbeiträge	Mitgliedschaft Verbandsstellung, Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein, Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen	C	Erni Beat	8 Delegierte aus der Trienger Bevölkerung
Gemeindeverband Abfallentsorgung Luzern Land GALL	Gemeindeverband	nein	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Kehrichtentsorgung, Nachsorge Deponie Ufhusen	Vollzug Umweltschutzgesetzgebung (EGUSG), Abfallentsorgungsreglement	Beteiligung halten, effiziente und effektive Abfallentsorgung, sichere Verwaltung des Nachsorgefonds, Ausbau der Dienstleistungen auf Spezialsammlungen	Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein, Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen	C	---	Schmid Daniel
Gemeindeverband Abwasserreinigung Surenthal	Gemeindeverband	nein	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Betrieb ARA Surenthal	Vollzug Gewässerschutz, gesetzgebung (EGGSCHG), Siedlungsentwässerungsreglement	Beteiligung halten, effiziente und effektive Abwasserentsorgung gutes Notfallmanagement vorausschauende Investitionstätigkeit	Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein, Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen	C	---	Schmid Daniel
Gemeindeverband SoBZ/ KESB Region Sursee-Seetal	Gemeindeverband	nein	n/a	n/a	n/a	Schatzmann Claudia	Gesetzliche und freiwillige Sozialberatung, Führung unabhängige KESB	Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb der KESB, niederschwellige Hilfestellung, Hilfe zur Selbsthilfe	Teilnahme an Delegiertenversammlung	mittel, Solidahaftung subsidiär zum Verbandsvermögen	C	---	Schatzmann Claudia
Gemeindeverband Pflegeheim Seeblick Sursee	Gemeindeverband	nein	n/a	n/a	n/a	Schatzmann Claudia	Vertrag für Akut- und Übergangspflege	Sicherstellung Akut- und Übergangspflege	Rahmenvereinbarung halten, bedarfsgerechte, qualitativ gute Pflege, möglichst tiefe Restfinanzierungsbeiträge	Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein, Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen	C	---	Schatzmann Claudia
Gemeindeverband Strassenreinigung	Gemeindeverband	nein	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Strassenreinigung	freiwillige Aufgabe	Beteiligung halten, regelmässige Reinigung der Strassen, positives Gemeindeimage	Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein, kein besonderes Risiko	C	---	Schmid Daniel

Name, Sitz	Rechtsform	Organisation mit kommunaler Beteiligung	Gesamtkapital der Beteiligung	Anteil Gemeinde	Buchwert der Beteiligung	zuständiger Gemeinderat	Zweck, erbrachte Leistungen	kommunale Aufgabe	Strategische Ziele	Einflussnahme	Risiko	Risikogruppe	Mitglied Organe	Delegierte
------------	------------	---	-------------------------------	-----------------	--------------------------	-------------------------	-----------------------------	-------------------	--------------------	---------------	--------	--------------	-----------------	------------

RET regionaler Entwicklungsträger	Gemeindeverband	ja	n/a	n/a	n/a	Kunz Isabelle	Koordination regionaler Aufgaben wie Raumplanung, Finanzen, Umwelt und Verkehr, Bildung etc.	Vollzug Richtplanung	Beteiligung überprüfen (teilweise gesetzliche Vorgaben) Berücksichtigung Interessen des Surentals Berücksichtigung Interessen der Nicht-Zentrumsgemeinden Reduktion der Projekte Generierung von Drittmitteln Einführung/Ausbau Projektmonitoring	Teilnahme an Delegiertenversammlung	mittel, Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen	C	Kunz Isabelle	---
Verkehrsverbund Luzern (VVL)	öffentlich rechtliche Anstalt	nein	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Organisation öffentlicher Verkehr im Kanton Luzern	Erschliessung mit öffentlichem Verkehr	Mitgliedschaft gesetzlich vorgeschrieben, zielorientierte Mittelverwendung, gute Erschliessung der Gemeinde, kein überproportionaler Anstieg bei den Beiträgen	Gemeindevertreter werden durch Verband Luzerner Gemeinden (VLG) gewählt	klein, Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen	C	---	Schmid Daniel
Zweckverband Institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsfürsorge (ZISG)	Zweckverband	nein	n/a	n/a	n/a	Schatzmann Claudia	institutionelle Sozialhilfe, Gesundheitsförderung und Prävention	institutionelle Sozialhilfe gemäss Gesetz	Mitgliedschaft gesetzlich vorgeschrieben, zielorientierte Mittelverwendung, Berücksichtigung Anliegen der Landschaft, kein überproportionaler Anstieg bei den Beiträgen	Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein, Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen	C	---	Schatzmann Claudia

andere Positionen / Verträge mit Dritten (z.B. einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechtes (ZSO) oder Sitzgemeinodemodell (Musikschule) oder Wasserversorgungsgenossenschaft, Strassenunterhaltsgenossenschaft, übrige Stiftungen mit Leistungsaustausch usw.)

Surental Energie	einfache Gesellschaft	ja	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Förderung nachhaltige Energie- und Klimapolitik auf kommunaler Ebene in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden, Energieregion gemäss Bundesamt für Energie BFE	Vollzug Energiegesetz, Vorbildfunktion	Beteiligung halten, Stärkung der Marke Surentaler Energie, Erhaltung des Status Energieregion des Bundes, Stärkung des Vereins Surentaler Energie, messbare Erfolge, Verzicht auf eingetragene Verwaltung	Einsatz im Ausschuss Surental Energie	klein, Solidarhaftung, aber keine operative Tätigkeit	C	Schmid Daniel	---
Musikschule Triengen	Sitzgemeinde	ja	n/a	n/a	n/a	Kaufmann Carmen	Betrieb der Musikschule Triengen	Betrieb Musikschule gemäss Gesetz (VBG)	Beteiligung halten, Vermittlung der Fähigkeit ein Instrument zu spielen, angemessene Auswahl an Instrumenten, Weiterentwicklung der Sozialkompetenz, verträgliche Elternbeiträge, Einhaltung Kostendeckungsvorgaben	Einsatz in Musikschulkommission	klein, Solidarhaftung für Betriebskosten	C	Kaufmann Carmen	---
Sekstufe Triengen, Büron, Schlierbach	Sitzgemeinde	ja	n/a	n/a	n/a	Kaufmann Carmen	Betrieb des Sekstufenschulzentrums Triengen	Volksschulbildung, Sekstufe	Zusammenarbeit erhalten, Zusammenlegung der Klassen zur Vermeidung von Unterbeständen und/oder kleinen Klassenbeständen	Mitgliedschaft Kommission der Sekstufe	klein, Gemeindevertrag für Büron und Schlierbach	C	Kaufmann Carmen	---
Pensionskasse Musik und Bildung	Stiftung	nein	n/a	n/a	n/a	Kaufmann Carmen	Berufliche Vorsorge	Versicherung der Mitarbeiter gemäss BVG	keine, Pensionskasse für Musikschullehrer	---	klein, aktuell keine Sanierungspflicht bekannt	C	---	---

Name, Sitz	Rechtsform	Organisation mit kommunaler Beteiligung	Gesamtkapital der Beteiligung	Anteil Gemeinde	Buchwert der Beteiligung	zuständiger Gemeinderat	Zweck, erbrachte Leistungen	kommunale Aufgabe	Strategische Ziele	Einflussnahme	Risiko	Risikogruppe	Mitglied Organe	Delegierte
Regionale Tierkörpersammelstelle RTKS	Sitzgemeinde	ja	n/a	n/a	n/a	Schmid Daniel	Betrieb und Unterhalt der regionalen Tierkörpersammelstelle	Vollzug Gesundheitsgesetz	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb der Sammelstelle, geringe Emissionen, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden	Einsatz Versammlung der Vertragsgemeinden	klein, Solidarhaftung für Betriebskosten	C	Schmid Daniel	---
Regionale Zivilschutzorganisation	Gemeindevertrag	nein	n/a	n/a	n/a	Kunz Isabelle	Betrieb der Zivilschutzorganisation Sursee	Vollzug Zivilschutzgesetz	Beteiligung halten, Einsatzfähigkeit erhalten, Dienst an den Gemeinden pflegen, Arbeiten und Einsätze zu Gunsten der regionalen Bevölkerung ausführen, vernünftiges Kostenentwicklung	Einsatz in Zivilschutzkommission	klein, Solidarhaftung für Betriebskosten	C	---	Kunz Isabelle
Regionales Betreibungsamt Sursee	einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts	nein	n/a	n/a	n/a	Kunz Isabelle	Betrieb des regionalen Betreibungsamtes Sursee	Vollzug Betreibungswesen	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb des Betreibungsamtes, hohe Inkassoquote, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden	via Vertrag	klein, Haftung liegt beim Auftragnehmer	C	---	---
Regionales Zivilstandsamt Sursee	Gemeindevertrag	nein	n/a	n/a	n/a	Kunz Isabelle	Betrieb des regionalen Zivilstandsamtes Sursee	Vollzug Zivilstandswesen	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb des Zivilstandsamtes, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden	Versammlung der Vertragsgemeinden auf Verlangen	klein, Haftung liegt bei Sitzgemeinde	C	---	---
Schlauchverlegefahrzeug, zwei Mannschaftstransporter und zwei Motorspritzen	Einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts	ja	n/a	n/a	n/a	Kunz Isabelle	gemeinsame Anschaffung und den Betrieb eines Schlauchverlegefahrzeuges, zwei Mannschaftstransportern und zwei Motorspritzen für das Einsatzgebiet der Feuerwehren RegioWehr Triengen und Büron-Schlierbach	Feuerschutz	Beitrag halten, Erhöhung der Effizienz, Erhöhung der Sicherheit in abgelegenen Gebieten, Einsparung Fahrzeug- und Gerätekosten	via Vertrag, Absprachen	klein, Haftung liegt beim Auftragnehmer	C	Häffiger Roger	---
Schulische Dienste, Sursee	Sitzgemeinmodell	nein	n/a	n/a	n/a	Kaufmann Carmen	Betrieb der schulischen Dienste Sursee	Vollzug Volksschulbildungsgesetz (VVG)	Mitgliedschaft vom Kanton vorgeschrieben, qualitativ hochstehende Bildung der Schüler, effizienter und effektiver Betrieb der Dienste, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden, Einhaltung des Datenschutzes	nur informelle Möglichkeiten	klein, Haftung liegt bei der Sitzgemeinde	C	---	Kaufmann Carmen
Wirtschaftsförderung Luzern	Stiftung	nein	n/a	n/a	n/a	Kunz Isabelle	Standortmarketing, Ansiedlungen	Vollzug Wirtschaftsförderung	Beteiligung halten, Stärkung der Marke Luzern, Ansiedlungen im Wohnbereich auch für Gemeinden in der Landschaft	Leistungsvereinbarung jeweils über drei Jahre	klein, Haftung auf Stiftungsvermögen beschränkt	C	---	Kunz Isabelle
Stadt Sursee, Alimentenkassos	Gemeindevertrag	nein	n/a	n/a	n/a	Kaufmann Carmen	professionelles Alimentenkassos betreiben	Vollzug Alimentenkassos	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb des Alimentenkassos	Versammlung der Vertragsgemeinden auf Verlangen	klein, Haftung liegt bei Sitzgemeinde	C	---	---

(allenfalls: Beteiligungen im Finanzvermögen)

7 Eigenkapital-Nachweis

		Anfangs- bestand	Einlagen / Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)	Verbuchung Jahresergebnis / Umbuchungen EK	Endbestand
Eigenkapital						
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	7'309'876	51'410			7'361'286
2900.10	Spezialfinanzierung Feuerwehr	395'036	19'382			414'418
2900.20	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	788'519	20'976			809'494
2900.30	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	5'568'131	52'112			5'620'243
2900.40	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	558'191	-41'060			517'131
291	Fonds im Eigenkapital	14'626	29'870			44'496
295	Aufwertungsreserve	5'707'417	-530'000			5'177'417
298	Übriges Eigenkapital	0			0	0
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	12'685'948		286'608	0	12'972'556
2990	Jahresergebnis	-393'150		286'608	393'150	286'608
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (inkl. Neubewertungsreserve per 1.1.2020)	13'079'099			-393'150	12'685'948
Total Eigenkapital		25'717'867	-448'720	286'608	0	25'555'755
	Triengen, 28.3.2024					

8 Beurteilung Vermögenslage

Die zur Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken der Gemeinde erforderlichen Angaben sind im Jahresbericht enthalten. Die Erfolgsrechnung der Gemeinde Triengen weist für das Jahr 2023 einen Gewinn aus. Mit dem vorhandenen Eigenkapital können allfällige Ergebnisschwankungen ausgeglichen werden. Das Verhältnis zwischen Eigenkapital und Fremdkapital hat sich im vergangenen Rechnungsjahr verschlechtert. Nachdem es letztes Jahr noch nahezu ausgeglichen war, beträgt das Eigenkapital noch zirka 45%. Der Zinsmarkt hat sich im 2023 weiter zu Ungunsten unserer Gemeindefinanzen entwickelt. Das heisst der Zinsaufwand ist im Vergleich zum langjährigen Mittel stark angestiegen. Das aufgenommene Fremdkapital hat sich gegenüber dem letzten Kalenderjahr um weitere 2'000'000 Franken erhöht. Aufgrund der anstehenden Investitionen wird sich dieser Trend weiter fortsetzen, respektive noch verstärken. Die finanzielle Lage der Gemeinde Triengen kann zurzeit als solide bezeichnet werden.

